

Antrag
des Gemeinderates
an den Einwohnerrat

2638

Pratteln, 23.07.2010

**Beantwortung des Postulates Nr. 2638 der SVP Fraktion, Roland Kuny, vom
14. Dezember 2009 "Parzelle 1081, Stockmatt"**

1. Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 29. März 2010 überwies der Einwohnerrat ein Postulat der SVP Fraktion, R. Kuny, an den Gemeinderat bezüglich Parzelle 1081 Stockmatt (vorgesehener Standort Neubau Feuerwehrmagazin). Die Postulanten weisen darauf hin, dass seit längerem bekannt ist, dass der Gemeindewerkhof an der Gempenstrasse zu klein sei und dass Fahrzeuge nicht wettergeschützt parkiert werden können. Im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Feuerwehrmagazins auf Parzelle 1081 sei zu prüfen, ob die Wasserversorgung, welche unabhängig vom übrigen Werkhof arbeite, aus dem Werkhof ausgelagert und im neuen Feuerwehrmagazin platziert werden könne. Damit entstünde wieder genügend Platz im bestehenden Werkhofgebäude.

2. Erwägungen

Raumbedarf technische Dienste

Der bestehende Werkhof erfüllt die heutigen und zukünftigen Raumanforderungen für die Betriebe des Werkdienstes und der Wasserversorgung. Eine Auslagerung der Wasserversorgung mit der bestehenden Betriebswarte ist deshalb in keiner Weise erforderlich. Diverse Räumlichkeiten und Gerätschaften werden für beide Betriebe gemeinsam genutzt, weshalb direkte Abhängigkeiten bestehen. Ebenfalls gehören die Schreinerei und die Schlosserei in den Werkhofbetrieb. Bei einer Auslagerung der Wasserversorgung müssten in einem Neubau Lagerräumlichkeiten, ein Büro, die Betriebswarte sowie die Werkstatt neu untergebracht werden. Die gestellten Fragen können wie folgt beantwortet werden:

- Grundsätzlich ist das Grundstück grösser als 3500 m². Für den Erwerb der übrigen Fläche ist jedoch eine ernsthafte Käuferschaft im Gespräch.
- Die Kosten bei der Unterbringung der Wasserversorgung in den Neubau des Feuerwehrlokals können wie folgt approximativ bekannt gegeben werden:

- Raumbedarf	
Nutzflächen Werkhof, ca. 500 m ²	
Aussenflächen ca. 180 m ²	
Erstellungskosten ohne Landanteil	ca. CHF 1'100'000.—
- Neue Betriebswarte (Technik)	ca. CHF 200'000.—

Total Kosten	ca. CHF 1'300'000.—
(Wasserversorgung im neuen	
Feuerwehr-Magazin, exkl. Landanteil)	

- Eine Auslagerung von weiteren Teilbereichen macht ebenfalls keinen Sinn, da auch die Führung von einer Stelle aus erfolgt. Zudem sind teilweise verschiedene Mitarbeiter des Werkhofes in diesen Teilbereichen tätig.

Fazit

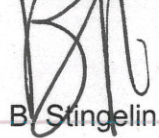
Eine Auslagerung der Wasserversorgung und anderer Betriebe im Werkhof ergibt aufgrund der vorstehenden Erwägungen keinen Sinn. In Zukunft kann der Werkhof problemlos nach Bedarf am bestehenden Standort durch bauliche Massnahmen erweitert werden. Der alte Schopf im Nordwesten könnte abgebrochen werden und eine Zwischenüberdachung an das bestehende Werkhofgebäude realisiert werden. Damit lässt sich genügend gedeckter Raum für Fahrzeuge schaffen und das Lager könnte ebenfalls optimiert werden.

3. Beschluss

Das Postulat Nr. 2638 der SVP Fraktion, R. Kuny, wird abgeschrieben.

FÜR DEN GEMEINDERAT

Der Präsident:



B. Stingelin

Der Verwalter:



St. Brauchli

Beilage

- Postulat der SVP Fraktion vom 14.12.2009